

Resolution des Stadtrats Völklingen

Vorrang für Mensch und Natur bei Grubenwasserhaltung

Der Stadtrat Völklingen nimmt die Sorgen der Menschen über mögliche Folgen durch Veränderungen bei der Grubenwasserhaltung im Saarland sehr ernst.

Die Thematik um die Flutung von Bergwerken hat erst nach dem Auslaufen des Bergbaus eine hohe Aktualität erfahren. Es geht hierbei um hochsensible Schutzgüter wie das Grund- und Trinkwasser ebenso wie um mögliche Erschütterungen, Austritt von Methangas und eine drohende Vernässung an der Oberfläche. Das Thema ist insgesamt von hoher Komplexität und bedarf deshalb eines sorgsamem Umgangs. Insbesondere mögliche Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung berühren die Interessen aller Saarländerinnen und Saarländer, weit über die vom Bergbau unmittelbar betroffenen Gemeinden hinaus. Das Saarland ist in der privilegierten Situation, dass praktisch der gesamte Trinkwasserbedarf aus hochwertigen Grundwasservorkommen gedeckt werden kann und zur Trinkwasserversorgung nicht auf aufbereitetes Oberflächenwasser zurückgegriffen werden muss. Es muss deshalb alles getan werden, um diesen Schatz vor Beeinträchtigungen zu schützen.

Der Stadtrat Völklingen fordert daher die RAG als verantwortliches Unternehmen auf, größtmögliche Transparenz und Information in Bezug auf jegliche Änderungen bei der Grubenwasserhaltung im Saarland zu gewährleisten. Die RAG steht in der Pflicht, über sämtliche Vorhaben und Maßnahmen breit und offen zu informieren und die Bedenken der Bevölkerung ernst zu nehmen und auf diese einzugehen. Eine Beschränkung der Informationspflichten lediglich auf das, was gesetzlich vorgeschrieben ist, kann keine Vertrauensbasis schaffen.

Der Stadtrat Völklingen fordert RAG und Behörden auf, bei allen anstehenden Verfahren eine ausführliche und frühzeitige Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger durchzuführen. Nur durch Offenheit im Verfahren sowie eine unvoreingenommene Prüfung aller relevanten Fragestellungen kann Vertrauen in die Grubenwasserhaltung erhalten und ausgebaut werden.

Der Stadtrat Völklingen spricht sich im Sinne einer umfassenden und transparenten Debatte dafür aus, dass begleitend zu allen die Grubenwasserhaltung betreffenden Verfahren eine unabhängige Stelle, z.B. ein Gremium oder eine Vertrauensperson, eingerichtet wird, die als Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger und betroffene Kommunen sowie als Moderator der die Grubenwasserhaltung betreffenden Diskussionen dient. Diese Stelle soll weisungsunabhängig von RAG und Behörden die Informationen aus den Verfahren zur Grubenwasserhaltung aufarbeiten und den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stellen.

Der Stadtrat Völklingen fordert die Landesregierung dazu auf, im Rahmen der Genehmigungsverfahren den Interessen von Mensch und Natur Vorrang einzuräumen. Solange und soweit eine Gefährdung von Mensch und Natur in Bezug auf Grund- und Trinkwasser, Gasaustritt, Erschütterungen oder ähnliches nicht zuverlässig ausgeschlossen werden kann, darf es keine Genehmigung von Flutungen geben.